



Aktionsbündnis
Seelische Gesundheit



Woche der
Seelischen Gesundheit



HAND IN HAND

für seelische Gesundheit
am Arbeitsplatz

10.–20. OKTOBER 2024
www.seelichegesundheit.net

Der Welttag für Seelische Gesundheit wurde 1992 mit Unterstützung der Weltgesundheitsorganisation (WHO) eingeführt. Er soll nicht zuletzt dazu dienen, das Thema seelische Gesundheit in die Wahrnehmung einer breiten Öffentlichkeit zu rücken und eine Stigmatisierung von Menschen mit seelischer Erkrankung zu verhindern. Jedes Jahr wird durch Aktivitäten in vielen Ländern der Welt die öffentliche Aufmerksamkeit auf ein aktuelles Thema gerichtet.

Der Welttag für Seelische Gesundheit leistet einen wichtigen Beitrag zur Aufklärung und sorgt dafür, Vorurteile abzubauen und der Stigmatisierung von psychischen Erkrankungen entgegenzuwirken.

Das diesjährige Motto der Woche der Seelischen Gesundheit im Oktober 2024 lautet „Hand in Hand für seelische Gesundheit am Arbeitsplatz“.

Betriebe und Beschäftigte sollen stärker für psychische Belastungen sensibilisiert und wichtige Fragen in den Fokus gerückt werden: Wie schaffen wir es, im Arbeitsalltag trotz Dauerstress und Personalmangel gesund zu bleiben? Wie können Betroffene besser integriert werden? Und wie können wir der Stigmatisierung offen entgegenwirken?

Es wird dazu ermutigt, frühzeitig Hilfeangebote in Anspruch zu nehmen. Die Behandlungen von psychischen Störungen sollten ebenso selbstverständlich sein, wie dies bei körperlichen Erkrankungen der Fall ist. Sie in Anspruch zu nehmen ist Ausdruck von notwendiger Selbstfürsorge und kein Zeichen von Schwäche.

Die psychosozialen Fragen rund um die seelische Gesundheit am Arbeitsplatz sind in den Blick zu nehmen und es gilt die individuellen Ressourcen und Stärken des Einzelnen zu fördern. Und letztlich: Wie können wir unsere Hilfesysteme weiter verbessern, um die Einwohner*innen der Landeshauptstadt Stuttgart in Zukunft noch besser zu begleiten und zu betreuen?

In der Landeshauptstadt Stuttgart gibt es vielfältige stationäre, teilstationäre und ambulante Versorgungsstrukturen. Diese Versorgungsstrukturen niederschwellig, gestuft, bedarfsgerecht, personenzentriert und sektorenübergreifend weiterzuentwickeln und zu vernetzen, ist das ständige Bemühen aller an der Versorgung Beteiligter in der Landeshauptstadt. Innerhalb des Gemeindepsychiatrischen Verbundes (GPV) Stuttgart geht es darum, Versorgungsdefizite zu identifizieren, Lücken in der Versorgung zu schließen und Beratungs- und Hilfeangebote abzustimmen, noch besser zu vernetzen und sie bedarfsgerecht weiterzuentwickeln.

Die Veranstaltungen rund um den Welttag der Seelischen Gesundheit sind vielfältig und befassen sich neben der seelischen Gesundheit am Arbeitsplatz mit weiteren Themen rund um die seelische Gesundheit.

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an sozialplanung@stuttgart.de.

Im Rahmen der Woche der Seelischen Gesundheit 2024 finden in der Landeshauptstadt Stuttgart unter anderem folgende Veranstaltungen statt.

2. Stuttgarter Engagement Gespräche Mit vielfältigen Stärken und Talenten auf den Arbeitsmarkt – Wie öffnet Engagement Wege in Ausbildung und Beruf?

Mittwoch, 9. Oktober 2024, 17:00 bis 19:00 Uhr

Die zentrale Idee von Inklusion ist, dass Menschen mit und ohne Behinderung von Anfang an in allen Lebensbereichen selbstbestimmt zusammenleben. In vielen Bereichen hat sich die Inklusion weiterentwickelt und wird gelebt. Inklusive Freizeitmöglichkeiten gibt es immer mehr, ebenso inklusive Formen zur Teilhabe. Menschen mit Behinderung werden sichtbarer. Inklusion betrifft jedoch nicht nur Freizeit und Privatleben, sondern auch Ausbildung und Beruf. In Zeiten von Fachkräftemangel und sozialen Spannungen ist es wichtig, alle Menschen mitzunehmen. Besonders in der Arbeitswelt gibt es noch viel Potenzial, um Inklusion voranzubringen und eine echte Teilhabe zu ermöglichen. Wie können wir als Gesellschaft Menschen mit vielfältigen Stärken und Talenten den Weg in die Arbeitswelt ebnen? Wie schaffen wir mehr Teilhabe und Alternativen, um möglichst vielen Menschen gerecht zu werden? Was braucht es dafür und kann das Ehrenamt auf diesem Weg eine Säule darstellen und als „Brückenbauer“ fungieren? Wie können sich Engagierte einbringen und mit welchen neuen Engagement-Formen können sie die berufliche Integration/ Inklusion fördern?

Welche Wege uns zu einer gelungenen gesellschaftlichen Teilhabe führen können, wollen wir an diesem Abend mit Ihnen und unseren Gästen diskutieren.

Die Stuttgarter Engagement Gespräche richten sich an Interessierte, Engagierte, Vereine und Organisationen. Sie greifen aktuelle und gesellschaftlich relevante Themen auf, geben Impulse, stoßen Diskussionen an und bieten die Gelegenheit zur Vernetzung.

Gäste:

Keynote Speakerin: Jennifer Langer, Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung der Stadt Stuttgart

- Stephanie Schmidt, Reha-Team Stuttgart/Böblingen in der Agentur für Arbeit Stuttgart
- Vertreter der Joblinge/Ausbildungscampus
- Florin Schmidt, Ausbildungsberater bei der IHK, Abteilung Berufliche Bildung und Fachkräfte
- Markus Geisser, Vorstandsmitglied der Werkstatträte Baden-Württemberg e. V. und im Rudolf-Sophien-Stift Stuttgart

Moderation: Geli Hensolt

Veranstaltungsort:

TREFFPUNKT Rotebühlplatz
Robert-Bosch-Saal
Rotebühlplatz 28
70173 Stuttgart

Anmeldung:

Über die vhs stuttgart
Martina Wöhr
Telefon 0711 1873-750
E-Mail martina.woehr@vhs-stuttgart.de

Kosten:

Keine

Vortrag im Zentrum für Seelische Gesundheit „Das ZI-Track-Modell zur Überwindung von Sektorengrenzen“

Mittwoch, 9. Oktober 2024, 17:00 Uhr

Prof. Dr. Michael Deuschle, Leitender Oberarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Mannheim

Die Rahmenbedingungen für die Behandlung von Menschen mit psychiatrischen Erkrankungen haben sich verändert und stellen neue Anforderungen an Therapiekonzepte und -abläufe. Dies betrifft die rechtlichen Bedingungen der Behandlung, aber auch die inhaltlichen und ökonomischen Voraussetzungen für eine patientenorientierte Diagnostik und Therapie. Das Zentralinstitut (ZI) für Seelische Gesundheit in Mannheim setzt aktuell ein Track-Konzept um, das diesen Veränderungen Rechnung trägt und darauf abzielt, Sektorengrenzen zugunsten von Behandlungskontinuität zu überwinden.

Veranstaltungsort:

Klinikum Stuttgart
Krankenhaus Bad Cannstatt
Zentrum für Seelische Gesundheit
Konferenzraum 1
Prießnitzweg 24
70374 Stuttgart

Anmeldung:

Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Kosten:

Keine

Tag der offenen Tür des Gemeindepsychiatrischen Zentrums Stuttgart-Feuerbach

Donnerstag, 10. Oktober 2024, 10:00 bis 16:00 Uhr

Die acht Gemeindepsychiatrischen Zentren (GPZ) in Stuttgart unterstützen psychisch kranke Erwachsene mit Fachdiensten und offenen ambulanten Angeboten. Das GPZ Feuerbach, das auch für Weilimdorf, Giebel, Hausen, Bergheim, Wolfbusch zuständig ist, stellt sich vor.

Veranstaltungsort:

Klinikum Stuttgart
Zentrum für Seelische Gesundheit
Gemeindepsychiatrisches Zentrum Stuttgart-Feuerbach
Stuttgarter Straße 40
70469 Stuttgart

Anmeldung:

Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Kosten:

Keine

Tag der offenen Tür des Gemeindepsychiatrischen Zentrums Stuttgart-Bad Cannstatt mit Lesung

Donnerstag, 10. Oktober 2024, 15:00 bis 19:00 Uhr

Die acht Gemeindepsychiatrischen Zentren (GPZ) in Stuttgart unterstützen psychisch kranke Erwachsene mit Fachdiensten und offenen ambulanten Angeboten. Das GPZ Stuttgart-Bad Cannstatt, das auch für Münster, Mühlhausen, Hofen, Steinhaldenfeld und Neugereut zuständig ist, stellt sich vor.

Um 17:00 Uhr liest Lara Jänsch aus ihrem autobiographischen Buch „Macht.Wahn.Sinn.: der rätselhaften Krankheit Schizophrenie auf der Spur“ vor.

Mit anschließendem Gespräch mit der Autorin, die Einblicke in die Welt aus Wahn, Verfolgungsideen und Stimmen im Kopf sowie ihren Weg aus der Psychose gewährt.

Veranstaltungsort:

Caritasverband für Stuttgart e. V.
Gemeindepsychiatrisches Zentrum Bad Cannstatt
Brückenstraße 21
70376 Stuttgart

Anmeldung:

Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Kosten:

Keine

Infoveranstaltung zu Vollmachten im Gemeindepsychiatrischen Zentrum Stuttgart-Sillenbuch

Donnerstag, 10. Oktober 2024, 13:30 bis 15:00 Uhr

Die acht Gemeindepsychiatrischen Zentren (GPZ) in Stuttgart unterstützen psychisch kranke Erwachsene mit Fachdiensten und offenen ambulanten Angeboten. Das GPZ Sillenbuch, das auch für Degerloch, Birkach, Heumaden, Plieningen, Riedenberg und Sonnenberg zuständig ist, öffnet seine Türen und lädt zu einem Vortrag bzw. einer Infoveranstaltung zum Thema Vollmachten ein.

Dozentin:

Frau Schumm, Stadt seniorenrätin und ehemalige Notarin

Veranstaltungsort:

Evangelische Gesellschaft Stuttgart e. V.
Gemeindepsychiatrisches Zentrum Sillenbuch
Kirchheimer Straße 71
70619 Stuttgart

Anmeldung:

Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Kosten:

Keine

Resilienztag für Familien

Donnerstag, 10. Oktober 2024, 14:00 bis 19:00 Uhr

14:00 bis 16:30 Uhr:

Geschichten, Fotoausstellung, Basteln und ins Gespräch kommen zum Thema Resilienz ("Was uns stark macht") und weitere Aktivitäten für Familien mit Kindern.

17:00 bis 19:00 Uhr:

Familien-Kinofilm "Wochenendrebellen"
Ansprechpartnerin Frau Schäfer
Telefon 0711 849491-185

Veranstalter:

Gemeindepsychiatrisches Zentrum Stuttgart-Freiberg
in Kooperation mit dem Gesundheitsamt, Abteilung Gesundheitsförderung und Planung, eva Ambulante Hilfen zur Erziehung, Stadtteilbibliothek Stuttgart-Freiberg, IB "Wir für Freiberg", Faces of Moms

Veranstaltungsort:

Treffpunkt Wallerie
Wallensteinstr. 29
70437 Stuttgart

Anmeldung:

Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Kosten:

Keine

Möhringer Herbst – Das Gemeindepsychiatrische Zentrum Möhringen präsentiert sich

Sonntag, 13. Oktober 2024, 11:00 bis 17:00 Uhr

Die acht Gemeindepsychiatrischen Zentren (GPZ) in Stuttgart unterstützen psychisch kranke Erwachsene mit Fachdiensten und offenen ambulanten Angeboten. Das GPZ Möhringen, das auch für den Stadtbezirk Vaihingen zuständig ist, hat einen Stand auf dem Möhringer Herbst (verkaufsoffener Sonntag in Möhringen) und informiert zu den Angeboten für seelische Gesundheit des GPZ.

Veranstalter:

Evangelische Gesellschaft Stuttgart e. V.
Gemeindepsychiatrisches Zentrum Möhringen
Leinenweberstraße 32
70567 Stuttgart

Veranstaltungsort:

Filderbahnstraße

Anmeldung:

Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Kosten:

Keine

Arbeitskreis Berufliche Inklusion

Dienstag, 15. Oktober 2024, 14:00 bis 16:00 Uhr

Anlässlich der Woche der seelischen Gesundheit findet die 22. Sitzung des Arbeitskreises Berufliche Inklusion im Anna-Haag-Mehrgenerationenhaus statt.

In der Veranstaltung wollen wir der Frage nachgehen, wie eine inklusionsoffene Arbeitskultur gestaltet werden kann. Hierzu konnten wir u. a. Frau Rahmanovic von auticon gewinnen, uns in einem Vortrag über die Beratung von Unternehmen und den Potenzialen neurodiverser Teams zu berichten.

Der Arbeitskreis besteht seit 2013 und möchte die Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten von Menschen mit Behinderungen stärker in den Fokus rücken. Als ein Zusammenschluss der an beruflicher Inklusion beteiligten Einrichtungen, Träger, Schulen, Interessenvertretungen und Unternehmen der Region steht der fachliche Austausch im Mittelpunkt. Organisation und Leitung hat das Jobcenter Stuttgart inne. Interessierte Einwohner*innen der Stadt Stuttgart sind herzlich willkommen.

Veranstalter:

Landeshauptstadt Stuttgart
Jobcenter
Rosensteinstr. 11
70191 Stuttgart

Veranstaltungsort:

Anna Haag Mehrgenerationenhaus
Martha-Schmidtman-Strasse 16
70374 Stuttgart

Anmeldung:

Um Anmeldung bei Frau Socha bis 10.10.2024 wird gebeten:
telefonisch unter 0711 216-97991 oder per
E-Mail an elisabeth.socha@stuttgart.de.

Kosten:

Keine

Seelische Gesundheit am Arbeitsplatz / 20 Jahre IKAP (Onlineveranstaltung)

Donnerstag, 17. Oktober 2024, 15:00 bis 17:00 Uhr

Der Initiativkreis Arbeit und Beschäftigung (IKAP) für psychisch erkrankte Menschen besteht seit 2004. Ziel ist es, die bestehenden Unterstützungs- und Förderungsangebote besser zu vernetzen, Übergänge zu schaffen, Angebotslücken aufzuzeigen und darauf hinzuwirken, dass neue Angebote entwickelt werden.

Im Initiativkreis arbeiten Mitarbeitende aus verschiedenen Stuttgarter Einrichtungen zusammen. Alle haben in unterschiedlicher Weise mit dem Thema Arbeit- und Beschäftigung für psychisch erkrankte Menschen zu tun. Sie sind in der Planung und Entwicklung von Angeboten, bei Kostenträgenden, bei Anbietenden von Maßnahmen zur Rehabilitation oder auch von Arbeit- und Beschäftigung und in der Beratung tätig.

Der Gemeindepsychiatrische Verbund (GPV) Stuttgart lädt zum 20-jährigen Bestehen des IKAP zu einer Onlinevorstellung mit Fachvortrag mit anschließenden Workshops zu Fragen der seelischen Gesundheit am Arbeitsplatz ein. Im Fachvortrag berichtet Frau Dr. Plößl darüber, wie psychisch erkrankte Menschen Wege in Arbeit finden und was Arbeit für den Prozess des Recovery bedeutet. In anschließenden Workshops werden die unterschiedlichen Fragestellungen vertieft, Praxisbeispiele vorgestellt und es besteht Zeit für Fragen.

Veranstalter:

Gemeindepsychiatrischer Verbund (GPV) Stuttgart

Veranstaltungsort:

Online, Zoom Videokonferenz
<https://eu01web.zoom.us/j/64210097249>
Meeting-ID: 642 1009 7249
Kenncode: 397089

Anmeldung:

Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Kosten:

Keine

Vortrag „Macht Arbeit(slosigkeit) krank?“

Donnerstag, 17. Oktober 2024, 19:00 bis 20:30 Uhr

Arbeit kann heilsam sein. Arbeit kann aber krankmachen und in Arbeitslosigkeit führen. Wie wirkt Arbeitslosigkeit? Welche Rückschlüsse lassen sich aus Arbeitslosigkeit auf Arbeit ziehen?

Im ersten Teil des Abends geht Prof. Dr. Karsten Paul auf psychologische Aspekte und Wechselbeziehungen von Arbeitslosigkeit und Arbeit ein. Im zweiten Teil berichten Sonja Gaidusch und Jan Frier aus ihren Berufs- und Arbeitsbiographien, ehe der dritte Teil zu abschließenden Fragen und zur Diskussion einlädt.

Mit: Dr. Sabette Elter, Diplompsychologin, Herrenberg;
Sonja Gaidusch, Demokratiebegleiterin, NEUE ARBEIT;
Jan Frier, Filmproduzent, NEUE ARBEIT

Moderation: Kathinka Kaden, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt der Ev. Landeskirche in Württemberg; Holger Fuhrmann, Referat Arbeitslosenhilfe und Armut (DWW)

Veranstalter:

Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt der Ev. Landeskirche in Württemberg, Diakonisches Werk Württemberg (DWW), Sozialunternehmen NEUE ARBEIT, Ev. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart, Sozialamt der Landeshauptstadt Stuttgart und der Gemeindepsychiatrische Verbund (GPV) Stuttgart

Veranstaltungsort:

Evangelisches Bildungszentrum
Hospitalhof Stuttgart
Büchsenstraße 33
70174 Stuttgart

Anmeldung:

Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Kosten:

Keine

Allgemeine Anmerkungen

Die Veranstaltungen der Aktionswoche sind in der Regel kostenfrei und richten sich an alle Generationen. Sie tragen dazu bei, Berührungsgängste abzubauen und Betroffene sowie deren Angehörige einzubinden. Die Angebote wollen jeden motivieren, sich Hilfe zu suchen und vor allem Präventions- und Beratungsangebote in der Nähe kennenzulernen.

Jährlich beteiligen sich deutschlandweit rund 50 Regionen und Städte mit über 600 Veranstaltungen regional vor Ort und online. Ob Vorträge, Workshops, Podcasts oder Kunstausstellungen – alle sind eingeladen, bei verschiedenen Veranstaltungsformaten und Aktionstagen die kleinen und großen Angebote der psychiatrischen und psychosozialen Einrichtungen in ihrer Umgebung kennenzulernen.

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage des Aktionsbündnis Seelische Gesundheit
<https://www.seelichegesundheit.net/aktionen/aktionswoche/veranstaltungen/>

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.